

Stiftung der DPG

Im Jahr 2005 wurde die Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft gegründet. Die Stiftung dient Zwecken der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie von Wissenschaft und Forschung, namentlich auf dem Gebiet der Psychoanalyse.

Seit dem Jahr 2022 ist die Stiftung der DPG eine selbständige, der DPG nahestehende, Stiftung mit Sitz in Essen und einer Stiftungsverwaltung in Berlin. Die Stiftung der DPG dient Zwecken der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie von Wissenschaft und Forschung, namentlich auf dem Gebiet der Psychoanalyse.

Die Stiftung verwirklicht ihren Zweck insbesondere, indem sie Darlehen an Auszubildende an Instituten der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft vergibt, die nach dem Abschluss der Ausbildung an die Stiftung zurückgezahlt werden müssen.

Bei der Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel werden neben der Bedürftigkeit auch das besondere Interesse an der Psychoanalyse in der klinischen Anwendung und/oder der wissenschaftlichen Forschung berücksichtigt. Ziel ist, denjenigen Auszubildenden einen schnellen und erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu ermöglichen, denen dies ohne Unterstützung nicht möglich wäre.

Die Stiftung fördert darüber hinaus wissenschaftliche Forschung oder anderweitige Beiträge zur notwendigen Grundlagenarbeit im Bereich psychodynamischer Verfahren, insbesondere der Psychoanalyse. Dies umfasst auch die Erstellung von Ausbildungsprogrammen oder die Erarbeitung von Ausbildungsinhalten im Bereich der psychoanalytischen Aus- und Weiterbildung. Die Stiftung kann fördernd wie operativ tätig sein.

[Flyer für Studierende](#) (PDF)

[Datenschutzerklärung der Stiftung der DPG](#) (PDF)

Weiterleitung:

[Informationen für Spender:innen](#)

[Informationen für Studierende an Instituten der DPG](#)